

Artikel vom 22.03.2013

Betriebsbesichtigung Schmidtkunz

Betriebsbesichtigung Schmidtkunz



Brezen- und Pralinenherstellung live erlebt

Der CSU-Ortsverband Thalmässing und die CSU-Markträte führten kürzlich ihre Reihe von Betriebsbesichtigungen in der Marktgemeinde Thalmässing fort. Ziel war diesmal die neugestaltete und frisch umgebaute Bäckerei Schmidtkunz in Eysölden.

Inhaber Holger Schmidtkunz führte die Besucher in einer kurzweiligen und sehr interessanten Führung durch seine Bäckerei. Der 33-jährige Bäckermeister hat den Familienbetrieb vor einiger Zeit übernommen und führt den Betrieb nun in 4. Generation.

Vor einigen Jahren wurde bereits die Produktion erweitert. So erfolgt beispielsweise die Mehlzufuhr seitdem über Silos und nicht mehr mittels Zufuhr von Sackware. Im Januar diesen Jahres hat die Familie Schmidtkunz nun auch den Verkaufsraum neu gestaltet und einen Cafe-Bereich hinzugefügt. Außerdem hat Holger Schmidtkunz zur klassischen Bäckerei und Konditorei vor einigen Jahren schon eine eigene Pralinenherstellung ergänzt. Diese hat sich sehr gut entwickelt und ist mit ca. 40.000 Stück pro Jahr in Handarbeit vom Meister hergestellten Pralinen ein weiteres

Standbein im Sortiment der Bäckerei Schmidtkunz geworden. Die Aushängeschilder und über die Gemeindegrenzen hinaus bekannten Produkte der Bäckerei Schmidtkunz sind aber nach wie vor die Brezen und Laugenstangen, das Schwarzbrot und der vom Thalmässinger Martinimarkt bekannte Weihnachtsstollen.

Nachdem die Mitglieder des CSU-Ortsverbands live die Brezenherstellung verfolgen konnten, gab es auch die Möglichkeit dem Bäckermeister bei der Pralinenherstellung genauer auf die Finger zu schauen (siehe Foto). CSU-Ortsvorsitzender Michael Kreichauf zeigte sich beeindruckt davon, wieviel Handarbeit und Arbeitsaufwand bei der Herstellung jeder einzelnen Praline notwendig ist. Bezirksrat und Altbürgermeister Ernst Schuster zollte Holger Schmidtkunz besonders für seine mutigen und innovativen Ideen, sei es die Pralinenherstellung oder die Verkaufsraumgestaltung, höchsten Respekt.

Anschließend ließ man die Betriebsbesichtigung im neuen Cafe in gemütlicher Runde ausklingen, wobei die frisch gebackenen Brezen und anschließend die Pralinen verzehrt werden konnten.



